**»Asylanten sind eine Waffe« – Berliner US-Botschafter springt KOPP Verlag bei Udo Ulfkotte 7.3.16**

**Vor wenigen Monaten hat die SPD** [**in einem offenen Brief dagegen protestiert**](http://info.kopp-verlag.de/data/image/SPD%20Offener%20Brief%20gegen%20KOPP.pdf)**, dass ein Autor des KOPP Verlages den nicht enden wollenden Asyl-Tsunami aus Nahost und Nordafrika als modernes Mittel der militärischen Kriegführung darstellte. Der Verleger Jochen Kopp wurde aufgefordert, sich von dem Bericht zu distanzieren. Jetzt hat allerdings auch der frühere Berliner US-Botschafter Dan Coats den Flüchtlingsstrom als militärische Waffe bezeichnet.**



Daniel Ray »Dan« Coats ist ein amerikanischer Jurist, Diplomat und Politiker der Republikanischen Partei. Er war von 2001 bis 2005 US-Botschafter in Deutschland. Heute ist er Senator und vertritt den US-Bundesstaat Indiana im Senat.

Vor wenigen Tagen besuchte Coats nach längerer Zeit Deutschland und äußerte sich auch über die Flüchtlingswelle. Der frühere [Berliner US-Botschafter Coats sagte](http://www.welt.de/politik/ausland/article152208740/Wie-Russland-die-Gunst-der-Stunde-in-Syrien-nutzt.html): »Es macht mir große Sorge, wie Migration als Waffe eingesetzt wird, um Europa und den Westen zu schwächen«.

Ähnlich äußerte sich unlängst auch der israelische Verteidigungsminister Mosche Jaalon, [der sagte](http://www.welt.de/politik/ausland/article152208740/Wie-Russland-die-Gunst-der-Stunde-in-Syrien-nutzt.html): »Ich bin mir nicht sicher, ob bei der Vertreibung von Sunniten nicht die Absicht dahinter steckt, ein Problem in Europa zu verursachen«. Man nenne so etwas hybride Kriegsführung.

Die Londoner Tageszeitung *Daily Mail* nannte den Flüchtlingsstrom nach Europa jetzt eine »[Massenvernichtungswaffe«](http://www.dailymail.co.uk/debate/article-3477594/Putin-s-weapon-mass-destruction-migration-blitzing-Syria-Russia-s-leader-cynically-stoking-migrant-crisis-bid-tear-Europe-apart-response-EU-biggest-crisis-time-frankly-pathetic.html), ähnlich äußerte sich der *Spiegel* (»[Flüchtlinge als Waffe](http://www.spiegel.de/politik/ausland/russland-und-der-westen-fluechtlinge-als-waffe-a-1077605.html)«). Und auch die *Süddeutsche Zeitung* spricht im März 2016 inzwischen ganz offen darüber, dass [Migration als Waffe](http://www.sueddeutsche.de/politik/aussenansicht-migration-als-waffe-1.2890196) benutzt wird.

Als der Autor Gerhard Wisnewski vor vielen Monaten schon im Rottenburger KOPP Verlag über die Migrationswaffe berichtete, [da schäumte die SPD](http://info.kopp-verlag.de/data/image/SPD%20Offener%20Brief%20gegen%20KOPP.pdf). Die Veröffentlichung zeige beispielhaft, »wie unter dem Deckmantel ›Hintergründe‹ krude Theorien dargeboten werden, um Interessierte ›aufzuklären‹, wie sehr die Flüchtlinge unser Land in die Knie zwingen«, [berichtete der *Schwarzwälder Bote*](http://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.rottenburg-spd-protestiert-gegen-kopp-verlag.55b36de6-bd12-4ed2-a8e7-9a53882eeb9a.html).

Autor Wisnewski verwende dabei eine Sprache, die unterstelle, dass man sich im Kriegszustand befinde. Flüchtlinge würden undifferenziert als Waffe bezeichnet. [Die SPD klagt an](http://info.kopp-verlag.de/data/image/SPD%20Offener%20Brief%20gegen%20KOPP.pdf): »Bei solchen Ausführungen sträuben sich uns die Haare. Sie zeigen eine Respektlosigkeit, eine kaum verhohlene Verachtung dieser Menschen und ihren Schicksalen gegenüber«.

Für die SPD müssen die aktuellen Ausführungen des früheren US-Botschafters und anderer wie ein Schlag ins Gesicht sein. Immerhin hat jetzt zusätzlich auch noch der einflussreiche republikanische US-Senator John McCain gesagt, der [Asylantenstrom nach Europa werde »als Waffe eingesetzt](http://www.n24.de/n24/Nachrichten/Politik/d/8069828/-wladimir-putin-nutzt-die-fluechtlingskrise-als-waffe-.html), um die transatlantischen Beziehungen und das europäische Projekt zu untergraben«.

Vielleicht sollten die SPD-Politiker einmal das [aufschlussreiche Buch einer Harvard-Professorin zur Migrationswaffe lesen](http://www.kopp-verlag.de/Massenmigration-als-Waffe.htm?websale8=kopp-verlag&pi=949700&ref=portal%2fmeinungNL05_03_16&subref=udo-ulfkotte/-asylanten-sind-eine-waffe-berliner-us-botschafter-springt-kopp-verlag-bei.html). Und dann wäre es vielleicht auch einmal an der Zeit, die [engen Beziehungen der SPD zur Asylindustrie aufzuzeigen](http://www.kopp-verlag.de/Die-Asylindustrie.htm?websale8=kopp-verlag&pi=946400&ref=portal%2fmeinungNL05_03_16&subref=udo-ulfkotte/-asylanten-sind-eine-waffe-berliner-us-botschafter-springt-kopp-verlag-bei.html) und sich endlich davon zu lösen. Die SPD hat jetzt jedenfalls einiges aufzuarbeiten